

Aktuelle Rechtsfragen der Telearbeit

Von

Dr. jur. Marcus Collardin, LL. M.

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
A. Einleitung	1
1. Prognosen und Einschätzungen	1
2. Begriffliches	10
3. Erste Erfahrungen mit Telearbeit bei IBM	12
4. Problemstellung und Ziel der Untersuchung	14
B. Status quaestionis	17
I. Die Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken und praktische Erfahrungen	17
II. Die verschiedenen Arten der Telearbeit	18
1. Örtlich-technische Differenzierung	18
a) Telearbeit in der Wohnung des Arbeitnehmers	19
b) Nachbarschaftsbüro	19
c) Satellitenbüro	21
d) Mobile Telearbeit	21
2. Unterscheidung nach den Status	22
III. Statusfragen	23
1. Arbeitnehmer	27
2. Heimarbeiter	28
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	30
4. Selbständige	31
IV. Kollektivarbeitsrechtliche Fragen	33
1. Betriebsverfassungsrecht	33
2. Tarifvertragsrecht	36
3. Mitbestimmungsrecht	37
V. Sozialversicherungsrecht und Telearbeit	38

C. Die Kontrolle des Telearbeitsplatzes	40
I. Darstellung des Problems	40
II. Zugangsrechte zur Wohnung des Telearbeiters	41
1. Die Wirkung des Art. 13 GG im Arbeitsrecht	44
a) Unmittelbare Drittwirkung von Art. 13 GG	44
b) Mittelbare Drittwirkung von Art 13 GG	46
c) Stellungnahme	47
2. Einzelne Zugangsrechte	48
a) Zutrittsrechte für staatliche Stellen	48
(1) Systematik des Art 13 GG	48
(a) Schutzbereich	48
(i) Persönlicher Schutzbereich	48
(ii) Sachlicher Schutzbereich	49
(iii) Einwilligung des Berechtigten	50
(b) Eingriff	50
(c) Schranken	53
(i) Qualifizierter Gesetzesvorbehalt des Art. 13 II GG für Durchsu- chungen	53
(ii) Übrige Schranken des Art. 13 III	54
(α) Gemeine Gefahr oder Lebensge- fahr (Art. 13 III Alt. 1 GG)	54
(β) Qualifizierter Gesetzesvorbehalt des Art. 13 III Alt. 2 GG (Verhütung dringender Gefah- ren für die öffentliche Sicher- heit und Ordnung)	55
(γ) Einschränkung der Auslegung der anderen "Eingriffe und Beschrän- kungen" bei Gewerberäumen	57
(iii) Verfassungsimmanente Schranken	59
(d) Allgemeine Voraussetzungen für die Rechtmäßigkeit von Eingriffen	60
(e) Grundrechtsverzicht	61
(2) Einzelne Zutrittsrechte	62
(a) GewO	62
(b) AZO	63
(c) JArbSchG	63
(d) RVO	63

(e)	ArbSichG	63
(f)	MuSchG	64
(g)	HAG	64
(h)	Entwurf des ArbZG	64
(i)	Polizei- und Sicherheitsgesetze der Länder	65
(j)	StPO	65
(3)	Zwischenergebnis	65
b)	Zugangsrechte für den Arbeitgeber	66
(1)	Vertragliche Zugangsrechte	66
(a)	Ausdrücklich privatrechtlich vereinbarte Zugangsrechte	66
(i)	Zugangsrechte des Arbeitgebers und § 138 I BGB	67
(ii)	Zugangsrechte und § 242 BGB	68
(iii)	Zugangsrechte und AGBG	69
(b)	Auslegung des Arbeitsvertrages (konkudent vereinbarte Zugangsrechte)	70
(2)	Gesetzliche Vorschriften	70
(3)	Zwischenergebnis	72
c)	Zugangsrechte für den Betriebsrat	73
(1)	Vertragliche Zugangsrechte	73
(a)	Anspruch aus vertraglichen Zugangs- rechten des Arbeitgebers	73
(b)	Anspruch gegen den Arbeitgeber auf Verein- barung von Zugangsrechten	74
(i)	§ 87 I Nr. 1 BetrVG	74
(ii)	§ 2 I BetrVG	75
(2)	Gesetzliche Zugangsrechte	75
(3)	Regelbarkeit von Zugangsrechten für den Betriebs- rat durch Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede	79
(a)	Tarifvertrag	79
(b)	Betriebsvereinbarung	81
(c)	Regelungsabrede	83
(4)	Zwischenergebnis	84
d)	Zugangsrechte für die Gewerkschaft	85
(1)	Vertragliche Zugangsrechte	85
(a)	Anspruch gegen den Arbeitgeber auf Verein- barung von Zugangsrechten	85

(b) Anspruch auf Teilhabe an Zugangsrechten des Betriebsrates	86
(c) Zugangsrecht aus Art. 9 III GG	87
(2) Gesetzliche Zugangsrechte	87
(a) § 2 II BetrVG	88
(b) Art. 9 III GG	88
(3) Regelbarkeit von Zugangsrechten zur Wohnung des Telearbeiters durch Tarifverträge	89
(4) Zwischenergebnis	90
e) Zwischenergebnis	90
3. Möglichkeiten der Durchsetzung der Zugangsrechte	91
a) Durchsetzungsmöglichkeiten für staatliche Stellen	91
b) Durchsetzungsmöglichkeiten für den Arbeitgeber	91
(1) Primäransprüche	91
(2) Sekundäransprüche	94
c) Durchsetzungsmöglichkeiten für den Betriebsrat	95
(1) Primäransprüche	95
(2) Sekundäransprüche	95
d) Durchsetzungsmöglichkeiten für die Gewerkschaft	96
(1) Primäransprüche	96
(2) Sekundäransprüche	96
c) Zwischenergebnis	97
III. Kontrolle des Telearbeiters mit Hilfe neuer Informations- und Kommunikationstechniken	97
1. System und Wirkung von Art. 2 I GG	99
2. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates	103
3. Zwischenergebnis	103
IV. Ergebnis	104
V. Betrachtung der Betriebsvereinbarung	105
D. Recht der im Betrieb vertretenen Gewerkschaften und des Betriebsrates auf Nutzung informations- und kommunikationstechnischer Mittel	108
I. Darstellung des Problems	108
II. Recht auf Anschaffung neuer Einrichtungen	109
1. Gewerkschaften	109
2. Betriebsrat	110

III.	Recht auf Mitbenutzung bestehender technischer Einrichtungen	113
1.	Gewerkschaften	114
2.	Betriebsrat	116
IV.	Ergebnis	118
V.	Betrachtung der Betriebsvereinbarung	118
E.	Arbeitsschutz und Telearbeit	119
I.	Darstellung des Problems	119
II.	Der Telearbeit im Arbeitsschutzrecht	121
1.	Der Arbeitsschutz i.e.S.	121
a)	Gesetzlicher Arbeitsschutz	123
(1)	Arbeitnehmer	123
(a)	Der Betriebs- und Gefahrenschutz	123
(b)	Der soziale Arbeitsschutz	127
(c)	Arbeitsvertragsschutz	129
(2)	Heimarbeiter und Gleichgestellte	129
(a)	Der Betriebs- und Gefahrenschutz	129
(b)	Der soziale Arbeitsschutz	130
(c)	Der Arbeitsvertragsschutz	130
(3)	Sonstige Status	130
b)	Autonomer Arbeitsschutz	130
(1)	Arbeitnehmer	130
(2)	Sonstige Status	132
2.	Der Arbeitsschutz i.w.S.	132
3.	Zwischenergebnis	133
III.	Einzelne Arbeitsschutzvorschriften	133
1.	Arbeitsschutz i.e.S.	133
a)	Gesetzlicher Arbeitsschutz	133
(1)	Betriebs- und Gefahrenschutz	134
(a)	§ 120 a-f GewO	134
(b)	ArbStättV	134
(c)	ArbSichG	135
(2)	Sozialer Arbeitsschutz	136
(a)	AZO	136
(b)	JArbSchG	142

(c) MuSchG	143
b) Autonomer Arbeitsschutz	144
2. Arbeitsschutz i.w.S.	144
a) § 62 HGB	144
b) § 618 BGB	145
3. Zwischenergebnis	146
IV. Ergebnis	146
V. Betrachtung der Betriebsvereinbarung	147
F. Mitbestimmungspflicht bei der Umwandlung von betrieblichen Arbeitsplätzen in Telearbeitsplätze nach § 99 I BetrVG	149
I. Darstellung des Problems	149
II. Überblick über die telearbeitsrechtliche Literatur	151
III. Voraussetzungen für das Mitbestimmungsrecht nach § 99 I BetrVG	152
1. Einstellung	153
2. Eingruppierung / Umgruppierung	155
3. Versetzung	155
a) Versetzungen innerhalb eines Betriebes oder vorübergehende Versetzung in einen anderen Betrieb	156
b) Dauerhafte Versetzung in einen anderen Betrieb	157
IV. Voraussetzungen für die Zustimmungsverweigerung nach § 99 II BetrVG	160
1. Verstoß gegen Gesetz, Verordnung, behördliche Anordnung, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung	161
2. Verstoß gegen Auswahlrichtlinien nach § 95 BetrVG	162
3. Besorgnis der Benachteiligung anderer Arbeitnehmer des Betriebes ohne betriebliche oder persönliche Rechtfertigung	162
4. Benachteiligung des von der personellen Maßnahme betroffenen Arbeitnehmers ohne betriebliche oder persönliche Rechtfertigung	163
5. Fehlende Ausschreibung im Betrieb nach § 93 BetrVG	164
6. Gefahr für den Betriebsfrieden	164
7. Zwischenergebnis	165
V. Verfahren	165
VI. Ergebnis	166
VII. Betrachtung der Betriebsvereinbarung	168

G. Die Haftung des Telearbeiters	169
I. Darstellung des Problems	169
II. Das Haftungssystem	170
1. Die Anspruchsgrundlagen	170
a) Störungen des Äquivalenzinteresses	170
b) Störungen des Integritätsinteresses	172
2. Haftungserleichterungen	172
a) § 254 BGB	173
b) Gefahrgeneigte Arbeit	174
3. Geltungsbereich der Haftungsbeschränkung	176
a) Persönlich	176
b) Sachlich	177
4. Zwischenergebnis	178
III. Besondere Haftungskonfigurationen	178
1. Ansprüche des Arbeitgebers gegen Mitbewohner und Besucher des Telearbeiters	178
2. Ansprüche Dritter gegen den Telearbeiter	182
IV. Beweislastverteilung	183
V. Ergebnis	185
VI. Betrachtung der Betriebsvereinbarung	186
H. Telearbeit mit Auslandsberührung	188
I. Darstellung des Problems	188
II. Individualarbeitsrecht	190
1. Arbeitsverträge und Arbeitsverhältnisse	191
a) Das Arbeitsverhältnisstatut	191
b) Arbeitsvertragsstatut und zwingendes Recht	194
(1) Art. 27 III EGBGB	194
(2) Art. 30 I EGBGB	195
(3) Art. 34 EGBGB	196
(4) Art. 6 EGBGB	197
2. Sonstige Rechtsverhältnisse	198
3. Zwischenergebnis	199
III. Kollektivarbeitsrecht	200
1. Betriebsverfassungsrecht	200
a) Räumlicher Geltungsbereich	200

Inhaltsverzeichnis

b) Persönlicher Geltungsbereich	201
2. Tarifvertragsrecht	205
3. Mitbestimmungsrecht	207
4. Zwischenergebnis	208
IV. Sonstige Rechtsgebiete	209
1. Arbeitszeitrecht	209
2. Jugendschutz	210
3. Arbeitsschutz	210
4. Urlaubsrecht	210
V. Ergebnis	211
VI. Betrachtung der Betriebsvereinbarung	212
I. Zusammenfassende Betrachtung	213
Anhang	
Die Betriebsvereinbarung der IBM Deutschland GmbH vom 10. Dezember 1992	215
Literaturverzeichnis	228
Stichwortverzeichnis	238